

Vorwort

KLAUS KREULICH/ANNE-MARIE LÖDERMANN

Was fördert die Qualität der Lehre? Welche Maßnahmen tragen tatsächlich zur Verbesserung der Studienbedingungen bei? Wo besteht dringender Handlungsbedarf?

Diese oder ähnlich weit gefasste Fragen der Qualitätsentwicklung der Lehre waren die Ausgangsfragen für die Ideenfindung, die schließlich in den Antrag für das Qualitätspakt-Lehre-Projekt *Für die Zukunft gerüstet* mündete. Ausgerichtet auf die übergeordneten Ziele, die Studienabbruchneigung von Studierenden, insbesondere in mathematischen und technischen Studiengängen, zu verringern sowie die Lehr- und Studienqualität merkbar zu erhöhen, entstand aus den Fakultäten heraus ein Bündel an Einzelmaßnahmen mit Ansatzpunkten auf unterschiedlichen didaktischen Ebenen. Unter der Leitung des damaligen Vizepräsidenten für Lehre und Internationales, Prof. Dr.-Ing. Christoph Seeßelberg und in Nachfolge von Prof. Dr. Heinz Ziegler, wurde das Projekt durch Olivia Key in der Funktion der Referentin für Studium und Lehre initiiert, um in drei Handlungsfeldern zu wirken: 1) Entwicklung neuer Lehr- und Lernformate, 2) Auf- und Ausbau der Supportstruktur für E- und Blended Learning in der Lehre sowie 3) Flexibilisierung von Vollzeitstudiengängen.

Das vorliegende Buch ist neben zahlreichen entwickelten Lehr- und Lernmaterialien, Konzeptpapieren, Veröffentlichungen und Vorträgen ein zentrales Ergebnis der knapp fünfjährigen Projektarbeit an der Hochschule München. In einer Gesamtschau werden ausgewählte Ansätze mit nachhaltiger Wirkung und Verankerung im Studien- und Lehralltag dargestellt. Bezug nehmend auf den Titel des Projektes *Für die Zukunft gerüstet* liefern die Beiträge dieses Sammelbandes Antworten auf die Frage, wofür die Hochschule, ihre Lehrenden und Studierenden vorbereitet sein müssen bzw. welchen Anforderungen es zu begegnen gilt, um gleichermaßen aktuellen und zukünftigen Anforderungen an Qualität wie auch Innovation in der Lehre gerecht zu werden.

In den acht Beiträgen **Lehre neu denken** werden kreative und kompetenzorientierte Lehr- und Lernformate vorgestellt, die im Rahmen der Projektarbeit entwickelt, erprobt und implementiert wurden. Das Projektteam *Kathrin Schlierkamp, Veronika Thurner, Axel Böttcher und Daniela Zehetmeier* integriert testdiagnostische Verfahren in die Studieneingangsphase, um die Anschlussfähigkeit der Studierenden an die

Anforderungen des Fachs sicherzustellen. *Thomas Schütz* zeigt in seinem Beitrag, wie Besonderheiten im Lernverhalten der aktuellen Studierendengeneration (Nutzung digitaler Medien, Gaming) als Ausgangspunkt der Konzeption von Lehrveranstaltungen dienen können.

Andreas Belwe stellt in seinem Beitrag verschiedene Formate vor, innerhalb derer die häufig nur mangelhaft ausgeprägte Schreibkompetenz von Studierenden an der Hochschule gefördert werden kann. *Gerhard Heise* gibt Einblick, wie es gelingen kann, eine angstfreie Unterrichtsatmosphäre in den Grundlagenfächern Mathematik und Physik zu schaffen.

Zwei praxis- und projektorientierte Ansätze präsentieren *Suzan Cigirac* und *Dunja Karcher*: *Suzan Cigirac* erläutert das Lehrformat Projektworkshops, das im Studiengang Design erfolgreich implementiert werden konnte. *Dunja Karcher* stellt ein fachliches Mentoring-Programm mit praxisorientierten Elementen für den Studiengang Architektur vor. Um ein interdisziplinäres und ebenfalls projektorientiertes Lehrformat handelt es sich bei *ZukunftGestalten@HM*. *Sascha Zinn* zeigt, wie nachhaltiges Denken und Handeln im Zusammenspiel von Disziplinen und neuen Lernformen gefördert wird.

Mit der Evaluation der Maßnahmen befasst sich schließlich der Beitrag von *Sara Koss*, in dem herausgestellt wird, wie bedeutsam die theoriebasierte Konzeption eines übergreifenden Designs für die Maßnahmenentwicklung und Qualitätssicherung in Lehrprojekten ist.

Im zweiten Teil des Sammelbandes **Lehre digital bereichern** werden wesentliche Erkenntnisse und Projektergebnisse im Maßnahmenbereich E-Learning zusammengetragen. *Patricia Arnold*, *Gisela Prey* und *Dennis Wortmann* analysieren, wie die strukturelle Verankerung von E-Learning durch den Aufbau des E-Learning Centers an der Hochschule München gelungen ist. Der Beitrag von *Claudia Frank*, *Sabine Funke*, *Anne C. Spindler* und *Patricia Arnold* greift mit dem E-Portfolio ein E-Learning-Tool, das im Rahmen der Projektarbeit pilotiert wurde, heraus und beschreibt Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichen Lehrsettings.

Neben der Verbesserung der Lehrqualität bildete die Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen des Studiums einen weiteren Schwerpunkt im Projekt *Für die Zukunft gerüstet*. Welche Maßnahmen zum Umgang mit Heterogenität und als Reaktion auf die Forderung nach differenzierten Studien- und Beratungsangeboten entwickelt wurden, zeigt der dritte Buchteil **Studium bedarfsgerecht gestalten**. *Susanne Krusche*, *Annette Lang* und *Guiliana Silva Bracamonte* stellen in ihrem Beitrag vor, wie Flexibilisierung als Thema und Handlungsbedarf in Fakultäten platziert werden kann. Über Erfahrungen und Erkenntnisse zur Einführung des Studienformats Teilzeitstudium berichten *Anne-Marie Lödermann*, *Angelika Iser* und *Kornelia Reischl*. Abschließend erläutert *Florian Graupe*, wie das allgemeine Beratungsangebot an Hochschulen sich auf neue Zielgruppen (hier: Studierende ohne Abitur) einstellen muss.

Die in sich geschlossenen Beiträge laden dazu ein, interessengeleitet auch nur ausgewählte Beiträge zu lesen. Im abschließenden Resümee von *Klaus Kreulich* und *Anne-Marie Lödermann* erfolgt eine Zusammenschau der Erkenntnisse, wobei herausgearbeitet wird, welche Wirkung das Gesamtprojekt in der Organisation Hochschule entfaltet hat.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Projektbeteiligten und insbesondere den Autorinnen und Autoren, die durch die Mitwirkung an diesem Sammelband einen wertvollen Beitrag zur Ergebnissicherung der Projektarbeit geleistet haben. Gedankt sei an dieser Stelle auch den Mitwirkenden im Redaktionskreis, Dr. Dennis Wortmann, Dr. Thomas Schutz, Dr. Andreas Belwe und Prof. Dr. Patricia Arnold, für die konstruktive Zusammenarbeit und ihr Engagement bei der Konzeptentwicklung und Begleitung der Bucherstellung.